

	<p>Objekt: Kleinbildkamera "Agfa Optima III Apotar"</p> <p>Museum: Industrie- und Filmmuseum Wolfen Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, Areal A, Bunsenstrasse 4 06766 Wolfen (0 34 94) 6996040 ifm@anhalt-bitterfeld.de</p> <p>Sammlung: Fotokameras</p> <p>Inventarnummer: FA 2311/09 ifm</p>
--	---

Beschreibung

Die Kleinbildkamera "Agfa Optima III Apotar" ist eine Kamera mit einem großen Sucher und einem "Compur-Spezial"-Verschluss für das Format 24x36. Der neue Verschluss steuert gleichzeitig Zeiten und Blenden stufenlos über 11 Lichtwerte (Belichtungsautomatik über Selenmessung). Diese Vollautomatik ermöglicht Aufnahmen bei Dämmerlicht aber auch für Sportreportagen. Im Sucher befindet sich ein Rot/Grün-Signal. In der Mitte auf dem Oberteil ist ein Zubehörschuh und rechts davon befindet sich eine magische Universaltaste, welche mit dem Auslöser kombiniert ist (wenn beim Herunterdrücken der Taste ein grünes Signal erscheint, wird durch das Festhalten der Taste die Kamera ausgelöst). Die Blitzbuchse befindet sich auf der Frontplatte (rechts unten).

Das Metallgehäuse ist mit einem schwarzgenarbt Leder bezogen. Die Kamera hat die Fabrikationsnummer CD 6827. Diese Nummer ist auf dem Zubehörschuh graviert. Das Oberteil und die Frontplatte sind verchromt. Die Frontplatte ist mit horizontalen schwarzen Streifen gemustert. Das Symbol von AGFA mit dem Rhombus steht links oben auf der Frontplatte.

Die Kleinbildsucherkamera ist mit dem Objektiv "Agfa Color-Apotar 2,8/45" ausgestattet. Der Kameraname "OPTIMA III" steht über dem Objektiv auf dem Verschluss.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Glas
Maße:	(B:134 x H:91 +T:66) mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1960-1962
-------------	------	-----------

wer Agfa Camerawerk München
wo München

Schlagworte

- AGFA (Marke)
- Agfa Optima
- Agfa-Fotokamera
- Kleinbildkamera
- Kleinbildsucherkamera